

Wiesbadener Tagblatt.

No. 130.

Mittwoch den 5. Juni

1867.

Wein-Versteigerung.

Von den nassauischen Domanal-Weinvorräthen aus der Erndte von 1866 werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. zu Eberbach,

Donnerstag den 13. Juni 1867 Mittags 12^{1/2} Uhr,

7 ganze, 2 halbe Stück Hattenheimer,

3 " 2 " " Marcobrunner,

2 " — " " Gräfenberger,

40 " 2 " " Steinberger;

II. zu Rüdeshheim,

Freitag den 14. Juni 1867 Mittags 12^{1/2} Uhr,

aus den Gemarkungen von Rüdeshheim, Eibingen und Altmannshausen:

a) an weißen Weinen:

11 ganze, 8 halbe Stück,

b) an rothen Altmannshäuser Weinen:

6 halbe, 32 viertel Stück.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdeshheim Freitag den 7. und Mittwoch den 12. Juni von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 27. Mai 1867.

8765

Aus der Kanzlei des Königl. Finanzcollegiums.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Königl. Heil- und Pflegeanstalt Eichberg im zweiten Halbenjahr 1867, und zwar:

- 1) 1500 Pfund Kaffee,
- 2) 900 " Melis,
- 3) 1600 " Erbsen,
- 4) 1900 " Linjen,
- 5) 1200 " Bohnen,
- 6) 24 Malter feiner Borschuß à 140 Pfund per Malter,
- 7) 7 " Waizengries à 140 Pfund per Malter,
- 8) 850 Pfund geschälte Gerste (Mittelsorte),
- 9) 150 " Perlengerste,
- 10) 700 " Haferkern,
- 11) 300 " Grünkern,
- 12) 1400 " Reis,
- 13) 350 " Hirsen,
- 14) 350 " Sago,
- 15) 800 " gedörrte Zwetschen,
- 16) 100 Maas Wahnöl,
- 17) 1400 Pfund frische Butter und
- 18) 8000 Stück frische Eier,

soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden und sind Proben der Victualien mit Angabe der Preise bis zum 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzusenden.

Eichberg, den 1. Juni 1867.

151

Königliche Heil- und Pflege-Anstalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr soll auf dem Hofe der Artillerie-Caserne ein vierrädriger Packwagen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Das Commando der 3—Apfündigen Batterie Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 11.**

9027

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Juni l. J. Morgens 10 Uhr werden dem Andreas Denz 2r von Rambach in dem Rathhause zu Sonnenberg zwei in dasiger Gemarkung gelegene Wiesen, taxirt 70 fl., zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Theodor F o r m e s zu Wiesbaden ist der Concurs-proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 17. Juni l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. Mai 1867.

Königliches Justiz-Amt.

Fäßbender.

Pflanzen-Versteigerung

in dem Herzoglichen Schloßgarten zu **Biebrich a. Rh.**

Mittwoch den 12. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Herzoglichen Schloßgarten zu Biebrich wegen Mangels an Raum eine Partie Kalt- und Warmhaus-Pflanzen — worunter eine Anzahl großer Orange-, Lorbeer- und Granatbäume, Oleander, Dracaenen, Rhododendron, Azaleen, sowie viele Blatt- und Decorationspflanzen — gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die zur Versteigerung bestimmten Pflanzen können vom 8. Juni an in Augenschein genommen werden.

Biebrich, den 3. Juni 1867.

169

Herzoglich Nassauische Garten-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr läßt Herr Pfarrer D e r n von Sonnenberg das Heu- und Grummetgras von 2 Morgen 89 Ruthen 60 Schuhe Wiese an der Leichtweilshöhle an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

9132

Coulin.

Loth-Versteigerung.

Dienstag den 11. Juni Morgens um 9 Uhr werden im Rathhause zu Eltville 150 Etr. Loth versteigert. Proben können daselbst eingesehen werden.

Eltville, den 1. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

117

Bott.

Holzversteigerung.

Die am 31. Mai l. J. im Distrikt Schlicht abgehaltene Holzversteigerung ist nicht genehmigt worden und wird solche Dienstag den 11. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, nochmals stattfinden, es werden

54 eichene Baustämme von 1889 Cbftß.,

14½ Klafter eichenen Scheitholz,

375 Stück Wellen,

6 Klafter Stockholz; sodann

im Distrikt Mormach I:

15 aspene Stämme von 113 Cbftß.,

8 birchene " " 40 " "

26 Stück Gerüstbölzer " 56 "

7¼ Klafter aspene Brühlholz,

1275 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Naurob, den 2. Juni 1867.

Der Bürgermeister.

Schneider.

70

Notizen.

Heute Mittwoch den 5 Juni, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 21 Fichtenstämmen im Domaniel-Walddistrikt Vittau, Gemarkung Idstein. (S. Tgbl. 123.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von buchenen Plänterwellen, in dem Schulhose am Markt. (S. Tgbl. 129.)

Versteigerung eines 4-rädrigen Packwagens, in dem Hofe der Artilleriekaserne. (S. heutiges Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von ausgelagertem Bettstroh, in dem Hofe der Infanteriekaserne. (S. Tgbl. 129.)

Bergebung der bei dem Wasserbau am Rhein im Amte Wiesbaden vorkommenden Lieferung von 10 Cubikruthen Anschuttsteinen und Schiffbauarbeit, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgbl. 120.)

Versteigerung der bei Herstellung eines Weges von Schierstein nach Dokheim vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgbl. 129.)

Den verehrlichen Herren Aerzten

hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn

A. Schirg in Wiesbaden

die erste Sendung diesjähriger Füllung unseres

Elisabethenbrunnen's

gemacht haben.

Bad Homburg, den 25. Mai 1867.

Landgr. Hess. Brunnenverwaltung.

9181

F. W. Böhrer.

Damengürtel,

die neuesten Façons, empfiehlt zu billigen Preisen

9203

Anna Rauch, Ecke der Neu- und Marktstraße.

Ein Schreiner- oder Tapezirerlarruchen zu verk. Friedrichstr. 28. 9209

Restauration Weitz,

Michelsberg 28.

9212

Heute Mittwoch den 5. Juni Abends von 6 Uhr an

Harmonie-Musik im Garten.

Entrée frei. — Vorzügl. Steinfäuler'sches Lagerbier per Glas 5 fr.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Mittwoch den 5. Juni Abends 6 Uhr

Harmonie-Musik (Blech-Instrumente).

Frankfurter Bier per Glas 5 fr. — Entrée frei.

9220

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfiehlt: **Elémé** (stielfreie) Rosinen, Corinthen, Sultanini, Mandeln, gestoßene Rassinade, Zimmt, Citronat, Orangeat und frische Citronen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

9196

Frisch gepflückte Erdbeeren

täglich auf dem Neuen Weisberg.

342

28 kr. Nativ Ceylon-Café 28 kr.

(reinschmeckend)

empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

9200

Markt 7.

409

Frische Maifische per Pfd. 8 fr., Rheinsalm 1 fl. 40 fr., Forellen (ausnahmsweise) 1 fl. 30 fr., sowie Krebse, Caviar etc.

Feinstes Kaismehl

(anerkannt das beste zum Backen) von der k. k. Szegediner-Export-Dampfmühle in Wien empfiehlt

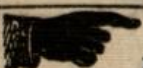
9197

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Albums, Poesiez und Schreibmappen, mit und ohne Garnitur, Brief-taschen, Notizbücher, sowie sonstige zu Confirmandengeschenken geeignete Gegenstände, in großer Auswahl empfiehlt billigst

9183

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

 Es wird ein gangbares Specereigeschäft in hiesiger Stadt zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Exp. d. Bl. mit der Chiff. J B. abzugeben. Strengste Discretion wird zugesichert.

Feinsten Vorschuß per Kumpf 1 fl. 12 fr., Ia Melis 17 fr. im Brod, Stampfmelis 18 fr., Rosinen, Corinthen und Citronen empfiehlt

9201

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Es wird auf einige Wochen ein Kinderwägelchen zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition.

9195

2 Paar Kanarienvögel mit Heden zu verkaufen. Näheres Neugasse 22 im 3. Stock.

9206

Die Schiersteiner Conferenz

findet nicht Mittwoch den 5., sondern Mittwoch den 12. Juni statt.
9079 **Dietz.**

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Vom 30. Juni bis 3. Juli d. Js. soll das dritte Mittelrheinische Bundesschießen in Wiesbaden abgehalten werden.

Zu diesem Zwecke sind mehrere Banten in Holz auszuführen, als: Gabentempel, Comitehaus, Kasse, Turnerwache, Einfriedigung des Festplatzes etc.

Diejenigen, welche an Uebernahme dieser Banten sich betheiligen wollen, sind gebeten sich bis zum 6. Juni d. Js. bei Herrn Baumeister Jppel dahier zu melden.

375

Das Central-Comite.

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Diejenigen Wirthe, welche bei dem vom 30. Juni bis 3. Juli d. Js. dahier stattfindenden Bundesschießen die Restauration in der Festhalle übernehmen wollen, sind gebeten sich bis zum 6. Juni d. Js. bei dem Unterzeichneten zu melden und die Bedingungen daselbst einzusehen.

377

Für das Central-Comite.
Fr. Schenk.

Turnverein.

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß das Turnen der Turnschüler Mittwoch den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr beginnt. Anmeldungen bittet man bei Herrn Kaufmann Berghof zu machen.

Der Vorstand. 351

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

Die Herren Actionäre dieser Gesellschaft können von heute an die in der Generalversammlung vom 31. Mai festgesetzte Dividende pro 1866/67 von acht Gulden per Actie auf dem Bureau der Direction, im Hause des Herrn **Lembach** hier, gegen die entsprechenden Coupons, im Empfang nehmen.

Biebrich, den 3. Juni 1867.

9213

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 5. Juni auf vielseitiges Verlangen unwiderruflich:

Letztes Concert

der Sängergesellschaft **Weil**, genannt „die Wanderer“.

Vorzügliches Frankfurter und Mainzer Lager-Bier immer frisch aus den Wenzschen Eiskellern.

9187

Meine neu eingerichtete

K e g e l b a h n

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Fr. Urban. 9156

Eine noch fast neue, vorzüglich gute Scheiben-Büchse von bester Fabrik ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

9204

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

7270

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Eiserne Gartenmöbel

empfehlen

Fr. Knauer, Neugasse 9.

7640

Bau- und Brennholz

wird im Schützenhof billig abgegeben.

8106

Fortwährend ausgezeichnetes Frankfurter Bier aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Fertige

Stroh- & Sommer-Hüte,

sowie alle in das Putz- & Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel sind billigst zu haben bei

7984

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vorrätig bei

296

L. & M. Dreyfus,

53. Langgasse 53.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53.

Mainz, Schusterstraße 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Neue, gut gearbeitete Möbel sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5, Hinterh. 7325

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angelauft. 7263

Ruhrkohlen

aus der Zeche „**Helene Amalie**“
in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach**, Mehlhandlung, Neugasse, **Fritz Hahn**, Gastwirth, Spiegelgasse, und **Philipp Sulzer**, Kaufmann, Langgasse. 6210

Goldgasse 23, Friedrich Buz, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleider**, **Jacken**, **Mänteln**, **Paletots** u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 7985

Züber, Waschbüten, Eimer, Brennen, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt 6216

Louis Krempel, Langgasse 6.

Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke nussbaumene **Stühle** mit **Bretter-**, **Rohr-** und **Strohstühlen**, runde, ovale, eckige **Tische**, sowie alle sonstigen **Möbel** stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstroß, Platterstraße 1. 6212

Gesangbücher in einfachen und eleganten Einbänden empfiehlt billigst 9182

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zwei Damen oder Herr und Dame, die sich an einigen **Wagen-Parthien** in die Umgegend am nächsten Freitag und Samstag betheiligen wollen, mögen ihre Adresse in der Exped. d. Bl. abgeben. 9223

Ein Lehrling verlor vorgestern ein **Säckchen**, Tapezierwerkzeug enthaltend. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 29. 9224

Marktberichte.

Frankfurt, 2. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. 32 fr. — — fl. — fr., Roggen 12 fl. 45 fr. — — fl. — fr., Gerste — fl. — fr. — — fl. — fr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 20 fr. — — fl. — fr. Raps — fl. Rübsöl — fl. — fr. — fl.

Frankfurt, 2. Juni. Die Zufuhr auf dem heutigen Viehmarkte hatte sich wieder besser als auf dem letzten Markte gestaltet. Zugetrieben waren: circa 240 Ochsen, 180 Kühe und Rinder, 250 Hammel, 200 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. 15 fr.	2. Qualität	30 fl. — fr.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " — "	2. " " "	28 " — "
Hammel	1. " " "	26 " 30 "	2. " " "	— " — "
Kälber	1. " " "	27 " — "	2. " " "	— " — "

Southampton, 3. Juni. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „New-York“, Capt. G. Ernst, welches am 23. Mai von New-York abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens nach einer schnellen Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 7 1/2 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 190 Passagiere und 1000 Tons Ladung.

New-York, 31. Mai. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. S. Weßels, welches am 18. Mai von Bremen und am 21. Mai von Southampton abgegangen war, ist heute nach einer schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 5. Juni
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-
schüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch: *Lucrezia Borgia*.
Große Oper in 3 Akten von Felix
Romani. Musik von Donizetti.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ }

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Pahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2³⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 3. Juni.

Vistolen	9 fl. 44	— 46	fr.	Amsterdam 100 ³ / ₈ G.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 50	— 52	"	Berlin 105 ¹ / ₄ B.
20 Fres. Stücke	9 " 28	— 29	"	Cöln 105 ¹ / ₈ B.
Russ. Imperiales	9 " 45	— 47	"	Hamburg 88 ³ / ₈ G.
Preuß. Friedr. d'or	9 " 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	"	Leipzig 105 B.
Dulaten	5 " 33	— 35	"	London 119 ⁵ / ₈ B.
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56	"	Paris 95 B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 45	— 45 ¹ / ₄	"	Wien 95 ¹ / ₈ 1 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₄ 5 b.
Dollars in Gold	2 " 27	— 28	"	Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 130)

5. Juni 1867.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand Ende Mai 1867.

A. Activa.

1) Vorschüsse	128,763	fl. 33 fr.
2) Wechsel	72,004	" 38 "
3) Credite	681,636	" 50 "
4) Vereine	20,745	" 41 "
5) Bankverkehr	95,265	" — "
6) Verwaltungskosten	2,727	" 45 "
7) Effecten des Reservefonds	17,927	" — "
8) Mobilien	700	" 40 "
9) Cassa	42,149	" 16 "
	1,061,920	fl. 23 fr.

B. Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	103,572	fl. 10 fr.
2) Conto-Corrent-Creditoren	196,642	" 27 "
3) Darlehen auf Kündigung	532,629	" 17 "
4) Commission und Incasso	856	" 25 "
5) Zinsen und Provision	5,875	" 57 "
6) Guthaben der Mitglieder	192,553	" 23 "
7) Reservefond	27,182	" 19 "
8) Mittelrheinischer Verband	10	" 30 "
9) Dividenden und Zinsen	2,597	" 55 "
	1,061,920	fl. 23 fr.

Wiesbaden, den 3. Juni 1867.

Verwaltung des Vorschußvereins.

303

Der Director: **Brück.**

Die modernsten schwarzseidenen **Paletots** und **Rotonden**, sowie schwarz gestickten **Cachemir-Chales** mit und ohne Fransen habe ich wieder erhalten und verkaufe solche zu außergewöhnlich billigen Preisen.

8704

August Jung.

Lederne Manschetten für Herrn

und Damen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11; auch sind daselbst große und kleine Fußteppiche zu verk. 9173

Marktstraße 12, **Carl Rossel**, Marktstraße 12,
 neben Hotel zum „grünen Wald“,
 empfiehlt **Bandagen**, gute Handarbeit, sowie alle ins Krankenfach einschla-
 gende Artikel. — **Reparaturen** werden jederzeit angenommen und schnellstens
 besorgt. 9003

Nachdem ich an hiesigem Orte ein **Commissions- & Stellen-
 Nachweise-Bureau** errichtet habe, erlaube ich mir ein geehrtes
 Publikum zu bitten, mich mit geneigten Aufträgen gefälligst beehren
 zu wollen. Ebenso ersuche ich Dienstsuchende aller Berufsweige um
 gefällige Einzeichnung zur Stellenvermittlung unter Zusicherung pünkt-
 licher Bedienung und billigem Honorar sich bei mir melden zu wollen.
 Gleichzeitig halte ich mich als **Leihhaustaxator** bestens em-
 pfohlen.
 8830

H. Henckler, Schulgasse 5.

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu
 haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ziehung der Freiburger 7-Gulden-Loose

am 15. Juni a. c.

Hauptpreise: Frs. 20000, 2000, 1000, 250 etc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
 hung gültig à 30 Kreuzer bei

9040

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

6 Hochstätte 6.

Lager aller Sorten **Schuhe** und **Stiefel**, als: **Herrnstiefel** von 4 fl.
 48 fr. an, **Damenstiefel** von 2 fl. 18 fr. an, **Kinder-Arbeit** von der kleinsten
 bis größten von 36 fr. an bei **Fr. Weismüller**. 8611

Eine deutsche geprüfte Erzieherin

sucht Privatstunden. Näh. Exped.

8823

Brillantpulver.

Winnen wenigen Secunden erzielt man durch einfache Reibung mit diesem
 Pulver bei Kupfer, Blech, Messing, Stahl, Gold oder Silber das schönste
 Brillant. Verkauf unter Garantie des Erfolges per Pfd. 24 fr. bei
 9043

J. Chr. Glücklich, Kirchhofgasse 6.

Bei **J. Bär**, Kirchgasse, sind einige halbe Morgens ewiger Alee zu verk. 9064
 Ein **Glastüstre**, welcher mit Gas eingerichtet ist, ist zu verkaufen Spiegel-
 gasse 11. 9111

Wir beehren uns, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm 1. Juni c. an hiesigem Platze eine

Weinhandlung en gros

gegründet haben und empfehlen unsere Dienste zum Bezuge aller Sorten deutscher und ausländischer Weine.

Biebrich, den 4. Juni 1867.

9158

Hohoff Siegrist & Comp.

Glace- & Sommerhandschuhe

für Herrn, Damen und Kinder in den neuesten Mustern bei

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Crinolinen von 36 fr. an, fertige Damen- und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehtragen in französischer Façon, Herrenbinden in allen Farben von 18 fr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jäde und Röde, sowie fertige Herrenkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Kölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

9154

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Mit dem morgigen Tage eröffne ich außer meiner Dampfmaschinen-Chocolade- & Bonbon-Fabrik auch die Conditorei-Waaren-Fabrik und nehme Bestellungen auf Torten, Kuchen, Eis, Chocolate etc. bis Abends 10 Uhr entgegen, die Morgens Punkt 8 Uhr zur besten Zufriedenheit des geehrten Publikums ausgeführt werden.

Wiesbaden, 5. Juni 1867.

Hochachtungsvoll ergebenst

9153

Schmitz Godefroit, Webergasse 4.

Feinstes **Kunstmehl** und feinsten **Vorschuss** empfiehlt billigst

9095

A. Schirmer, Markt 10.

Besatz-Perlen aller Art

8995

bei **Chr. Jstel**, Langgasse 19.

Herrn-Hemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Herrenbinden, Badehosen, Strümpfe, Socken, Knöpfe, Besatz-Artikel für Herrn- und Damenkleider empfiehlt zu billigen Preisen

9140

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Bauplätze zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 24.

9148

Ein Bussard zu verkaufen Kapellenstraße 4.

9149

Eine starke Hobelbank mit Werkzeug wird zu kaufen gesucht Heidenberg 25.

9151

Billig zu verkaufen: ein Wiegenbettchen, Spinnrad und Haspel, eine Schnitzbank, alle Gattungen Ketten und gutes altes Eisen. N. Exp.

9157

Getragene Kleider,

Pfandscheine und sonstige Werthgegenstände kauft

9142

G. Müller, Himmelgasse 2 in Mainz.

Es ist ein Theil **Dachdecker-Werkzeug** zu verkaufen bei

Philipp Rülpp, Röderstraße 13 9162

Taunusstraße 51 sind **Stachelbeeren** zu verkaufen.

9130

Ein **ächter Boxer** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

9159

Eine neue, nutzbaumene **Bettstelle** ist zu verkaufen **Kirchgasse 22**, eine Stiege hoch.

9166

Ein evangel. Geistlicher im **Nassauischen** nimmt einen gesitteten Knaben von 8—10 Jahren zur Vorbereitung für das **Gymnasium** in Pension; auch in **Musik** kann Unterricht ertheilt werden. Nähere Auskunft bei der Expedition d. Bl.

8665

 Am Montag Morgen ist ein hochgelber **Auvarienvogel** (Hahnen) entflohen. Um Abgabe wird gebeten **Saalgasse 30** gegen 1 fl. Belohnung.

9073

Am 29. Mai ist auf der Bleiche bei **Frau Körnchen** ein weißer **Pique-Rock** abhanden gekommen. Man bittet gegen Belohnung um Rückgabe bei **Frau Körnchen**.

9761

Am Samstag Nachmittag ist an einer Bank auf dem Wege nach der Dietsmühle ein seidener **Sonnenschirm** von gelblicher Drap-Farbe verloren worden. Der Portier in dem „Hotel zur Rose“ wird dem Finder eine angemessene Belohnung einhändigen.

9169

In der Restauration **Donecker** blieb am Sonntag Abend ein **Sonnenschirm** stehen. Es wird gebeten, denselben daselbst oder in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

9045

Am Sonntag wurde eine blau-seidene **Börse** mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

9221

Eine reinl. Frau sucht **Monatdienst**. N. **Wauergasse 13**, Hinterh., **Dachl.**

9144

Ein Mädchen sucht **Monatdienst** und kann gleich eintreten. N. Exp.

9157

Eine Frau sucht **Monatdienst**. Näh. **Wauergasse 19** im Hinterhaus.

9170

Ein ordentliches Mädchen findet bei uns Beschäftigung.

Ph. Müller u. Comp., Kirchgasse 20.

9171

Ein **Monatmädchen** wird täglich auf mehrere Stunden zum Ausfahren eines Kindes sofort gesucht. Näh. Exped.

9175

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. N. Exped.

9185

Es wird **Wasche** für Arbeitsleute angenommen; auch sucht eine gewandte Person Nachmittags Beschäftigung in einer Restauration. Näh. Exped.

9208

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder **Monatdienst**. Näheres **Hirschgraben 12** im 4. Stod.

9210

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped.

8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl.

7988

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres **Marktstraße 38** im Laden.

9080

Eine einfache, treue Person, 45 Jahre alt, die bisher älteren Leuten den Haushalt führte und noch ganz rüstig ist, wünscht eine ähnliche Stelle. Auskunst Nerostraße 26 im Laden. 8968

Es wird ein Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 5, Parterre. 9062

Ein braves, arbeitsames Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. N. E. 9119

Ein Mädchen, das schon längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 9143

Ein gebildetes Mädchen wünscht gern als Büffetmädchen oder als Ladenmädchen einzutreten. Näh. Kirchgasse 5 im Hinterhaus. 9163

Ein tüchtiges, solides Hausmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 9133

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. Näh. Goldgasse 17. 9165

Ein gebildetes Frauenzimmer, das sich augenblicklich im Paulinenstift aufhält, wünscht Clavierunterricht und französische Sprechstunden zu ertheilen. 9147

Eine Pflegerin und Gesellschafterin einer leidenden Dame sucht Stelle. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Paulinenstift. 9152

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle auf den 20. Juni. Näh. Grünweg 3. 9155

Ein sehr zuverlässiges, reinliches Mädchen gesetzten Alters, das recht gut kocht und selbstständig einer Küche vorstehen kann, wünscht eine Stelle als Köchin in einer kleinen Familie. Eintritt bald. Näh. Wilhelmsstraße 2. 9167

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle, um sich in Küche und Haushaltung weiter auszubilden, Salair wird nicht beansprucht. Dasselbe würde auch in eine feinere Restauration gehen. Näh. Kapellenstraße 31. 9168

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Marktstraße 24. 9172

Eine perfekte Köchin, die mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht so gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 9174

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnensstraße 4, 2 St. hoch. 9178

Ein anständiges Frauenzimmer von außerhalb, das Kleidermachen und frisiren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder auch als Kinderbonne. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9193

Ein braves Mädchen von hier wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Steingasse 35 im 2. Stod. 9203

Eine perfekte Köchin wird in eine Restauration gesucht. N. Nengasse 15. 9202

Ein starkes, anständiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Saalgasse 26, Parterre. 9211

Eine Person gesetzten Alters mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näheres im Paulinenstift. 9186

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, alle Hausarbeit und etwas bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen. Näheres Helenenstraße 14, Hinterhaus. 9194

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, auch Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Lanagasse 23. 9199

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei E. Otto, Tapezirer, Kapellenstraße 7. 9032

Ein Zapfjunge wird gesucht im Felsenkeller, Taunusstraße 12. 9074

Lehrling gesucht.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Louisenstr. 35. 9075

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder zu einer fremden Herrschaft. Näheres Expedition. 9064

- Ein Lehrling wird gesucht von
W. Stegmüller, Graveur, Helenenstraße 19. 9085
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Ch. Hermann, Maler und Radirer. 9106
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schramm, Radirer,
Schwalbacherstraße 43. 8950
- Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Saalgasse 7. 9164
- Ein junger Mann sucht dauernde Beschäftigung, einerlei welcher Art. N. G. 9144
- Ein junger Mann empfiehlt sich zur Aushilfe in einer Wirthschaft oder Restauration. Näh. Exped. 9144
- Ein junger, kräftiger Hausbursche in den 20er Jahren sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. bei Herrn Junior, Steingasse 21. 9176
- Ein junger Mann von außerhalb, der französisch und englisch spricht, sowie serviren kann, sucht sofort eine Stelle als Diener und geht mit auf Reisen. Näh. bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9192
- Ein geübter Scribent, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und eine perfecte Büglerin, besonders im Feinen, suchen Beschäftigung. Näh. Ludwigstraße 6. 9207
- Ein angehender Kellner wird gesucht Neugasse 15. 9202

Mieths-Gesuch.

- Im südlichen oder südwestlichen Theile der Stadt wird ein zu einem Magazin sich eignender Raum (eine Remise oder dergl.) jahrweise zu miethen gesucht, oder auch nur ein dazu geeigneter Platz in geschlossenem Hofe, behufs Aufführung eines leichten Holzbaues zu diesem Zwecke für die Dauer der Miethzeit. Gleichzeitig können 1—3 Zimmer möblirt oder unmöblirt mit in Mieth übernommen werden. Adressen wolle man gefl. in der Exped. d. Bl. abgeben. Näh. auch Wellrigstraße 21, 1. Stock. 8982
- Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stück haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofküfer Stein. 8498

Adelhaidstraße 18.

- Eine freundliche Wohnung im Hinterhause, bestehend in 2 Zimmern, 3 Mansarden, 1 Küche, 1 Holzstall, 1 Keller, ist an eine stille Familie billig zu vermieten und kann vom 1. Juli ab oder auch später bezogen werden. 9087
- Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728
- Paulbrunnenstraße 5 ist der 1. Stock (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. October zu vermieten. 9190

Frankfurterstraße 5

- ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden etc. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101
- Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermieten. 9046
- Friedrichstraße 30 sind 1 bis 4 möblirte Zimmer einzeln billig zu vermieten; auf Verlangen auch Küche. 9000
- Heidenberg 31 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Juli zu verm. 9150
- Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702
- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8942
- Langgasse 23 bei Schuhmacher Strauß ist ein sehr schönes, einfach möblirtes Zimmer per Monat 6 fl. zu vermieten. 9189

Mainzerstraße 14

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 ist die Bel-Etage bis 1. Oct. anderweit zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer L. Gangloff. 8332

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße 13 sind einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 8781

Röderallee 4, in gesündester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Röderallee 36 neben dem Deutschen Hause möbl. Zimmer zu verm. 9034

Römerberg 7 ist ein freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. 8754

Schwalbacherstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9160

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 9 zu vermieten eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Bedienung. 8189

Taunusstraße 51 ist ein möblirtes Mansardzimmer sogleich zu verm. 9131

To be let very cheap from the 1. of July a charming little apartment suitable for a married couple or two ladies, apply for address at the office of this paper. 8987

Wegen Verhinderungen ist ein Laden in der alten Colonnade für die diesjährige Saison abzugeben. Näh. neue Colonnade 4. 9089

Stieggasse 13 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 9069

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702

Der Fräulein Christiane G. zu ihrem heutigen Geburtstag ein donnerndes, trachendes, in die Wilhelmstraße 5 fahrendes Lebehoch! 9198

Von ihren Freundinnen C. H. C. B.

Deserteur und Raubmörder.

(Fortsetzung und Schluß aus Nr. 129.)

Während Mathilde neben ihrem bereits für todt gehaltenen Bruder, selbst das verkörperte Bild der Verzweiflung, kniete, begann der greise Arzt seinen

Belebnungsversuch. — Therese hatte Lajos die Hand gereicht, und ihn dabei mit einem von Manchen beneideten Blick betrachtet, der ihn Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vergessen machte. —

Es ist selbstverständlich, daß dieser ganze Zwischenfall weit weniger Zeit in Anspruch nahm, als wir zu dessen Beschreibung bedurften. — Der die Execution kommandirende Offizier bedurfte einige Augenblicke, ehe er sich von der Ueberraschung der unter seinen Augen vor sich gegangenen That erholt hatte. Endlich ließ er Lajos ergreifen und vor sich führen.

„Weißt Du, daß die Frechheit, mit der Du Dir erlaubst, den Gang einer gesetzlichen Handlung zu unterbrechen, Dich zwanzig Jahre Zuchthaus kosten wird, ohne von den hundert Stockstreichen zu sprechen, die Dir sofort verabsfolgt werden sollen? Wer sind die andern Leute, die es gewagt, mit Dir hierher zu kommen?“

„Nicht um den Verlauf einer gesetzlichen Handlung zu stören, wohl aber um einen Justizmord zu verhindern, habe ich gethan, wie Sie gesehen. — Der von mir durch Gottes allmächtige Gnade noch rechtzeitig gerettete Otto Müller ist unschuldig an dem Verbrechen des Raubmordes, zu dessen Sühne er vom Leben zum Tode gerichtet werden sollte. Ich allein bin der Schuldige, und übergebe mein Leben freiwillig der strafenden Gerechtigkeit.“

Der Kommandant, der sich die Frage gestellt, ob er es nicht mit einem Wahnsinnigen zu thun habe, mußte gleichwohl die Verhaftung des Selbstanklägers anordnen, als dieser die dem gemordeten Johann Müller entwendete Briestafche sammt dem geraubten Gelde aus seiner Brusttasche hervorzog und dem Kommandanten einhändigte. —

Ehe Lajos unter Bedeckung in das Gefängniß abgeführt wurde, und ohne daß er auf ein solches Glück gehofft hätte, fühlte er sich von Theresens Armen umschlungen und ein Kuß der Dankbarkeit ließ eine glühende Stelle auf seinen Lippen zurück. — Dann jedes Wort scharf betonend, sagte Therese.

„Du hast Dein gegebenes Versprechen getreulich gehalten, zähle auf die Erfüllung des Meinen.“ —

In der Zwischenzeit hatte Otto die Besinnung wieder erlangt, konnte aber noch nicht begreifen, wie es kam, daß er, der Gehängte, noch am Leben und an der Seite seiner Schwester sei. — Erst allmählig erfuhr er die Ereignisse, denen er sein Leben zu verdanken hatte. — Zu schwach, um den weiten Weg zu Fuß zurücklegen zu können, gestattete der Kommandant, daß er von seiner muthigen Schwester und dem greisen Arzt begleitet unter beigegebener Kavallerie-Eskorte in dem Schlitten nach Kézskeméti zurückgeführt werde. —

Seine Unschuld an dem ihm zur Last gelegten Verbrechen des Raub- und Vaternordes war durch die ausführlichen Geständnisse des Pukta-Sohnes bewiesen. Die nur durch einen Zufall verhinderte Hinrichtung wurde ihm als Strafe für die Desertion und sein insubordinationswidriges Benehmen angerechnet. —

Lajos wurde zum Tode verurtheilt, doch auf die Verwendung der Geschwister Müller, so wie in Anbetracht des eigenen Geständnisses ward diese Strafe in eine zehnjährige Kerkerhaft umgewandelt. —

Wenige Wochen später schifften sich Otto und Mathilde in Hamburg nach Amerika ein, wohin ihnen Therese gefolgt war. — Lajos starb im zweiten Jahre seiner Gefangenschaft. —

Otto ist ein völlig anderer und besserer Mensch geworden, er und seine Schwester, beide glücklich verheirathet, bilden nur eine Familie und sind durch das viele Gute, das sie geübt, die Schutzgeister aller Nothleidenden geworden. — Therese blieb ledig und leitete die Aufsicht über das Hauswesen der Geschwister, bis das gelbe Fieber auch sie in ein besseres Jenseits abrief.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 130) 5. Juni 1867.

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet.

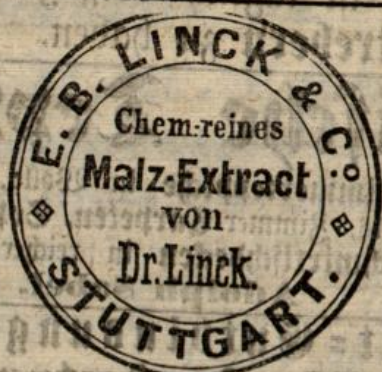
2108

Wasserheilanstalt „Nerothal“.

Zu jeder Tageszeit Sitzungen in den pneumatischen Apparaten zum Einathmen comprimierter Luft, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder. Die römisch-irischen Bäder und russische Dampfbäder von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

7810

A. Schirg, Schillerplatz 2
in Wiesbaden.



Niederlage bei
A. Schirg, Schillerplatz 2
in Wiesbaden.

361

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-Clavier** mit Stuhl. Näh. Exped.

7074

Schuh- & Stiefel-Lager

7914

von **Ph. Roos**, Kirchgasse 21, empfiehlt alle Gattungen Schuhe und Stiefel, namentlich wird auf eine Parthie lacirte Zugschuhe und Stiefel zu billigen Preisen aufmerksam gemacht. Saalgasse 16 ist Kornstroh das Gebund zu 14 fr. zu verkaufen.

8714

Eine schwere starke Hobelbank ist zu verkaufen. Näheres Exped.

8714

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Mitte der Stadt, worin seit Jahren Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

8920

Küchen- und Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 27.

7789

K r e b s e

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9084

Einige Centner

Ia 66r fränkische Brünellen sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9107

Mittagstisch zu 13 fr. bei Heinemann, Goldgasse 17. 9083

Bestellungen nach Mainz werden angenommen im Laden des Herrn Eichhorn, Langgasse 32, sowie Schwalbacherstraße 27. 9136

A. Seilberger Wwe.

Täglich

frische Kunsthefe

8974

empfehl Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Gruppen-Pflanzen

zum Auspflanzen in Blumenbeete und zur Ausschmückung von Wirthschafts-Gärten geeignet, wie Fuchien, Rosen, Heliotrop, Achyranthos, Pelargonien etc. werden im Hundert zu äußerst billigen Preisen abgegeben von W. Wetz in Mosbach. 9066

Bahnhofstraße 7 ist täglich vorzügliche frische Kunsthefe, sowie Malztrebern zu haben. 9108

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen. Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Glace- und Sommerhandschuhe in großer Auswahl empfiehlt billigst

Adolph Rayss, Langgasse 37. 8691

Extraseiner Vorschuß per Kumpf 1 fl. 12 fr., Melis, Stampfmelis per Pfund 18 fr., Rosinen, Corinthen per Pfd. 18 fr., Mandeln, Sultanini, Zimmt, Citronat, Orangeat, Citronen & Orangen empfiehlt

8974

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Das Haus Dohheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
empfehlte eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Rit-
lederstiefeln, Kinder-Muffenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herrenzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.
8534 Goldgasse Nr. 20.

Neue Säringe

8486

bei **C. Acker**.

Marktstraße 12, **Carl Rossel jun.**, Marktstraße 12,
neben Hotel zum „grünen Wald“,
empfehlte frisch angekommene deutsche und französische Parfümerien von den
gewöhnlichsten bis zu den feinsten in großer Auswahl zur geneigten Abnahme
bei billigsten Preisen. 9001

**Glace- und Sommerhandschuhe, Neze, Gürtel-
bänder, Schnallen und Gürtel bei**
9004 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Gardinen-Lager

8991

bei **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feine Toilettemittel zu täglichem Gebrauch angewandt, verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt die Schuppen, verhindert das Ausfallen
der Haare und fördert deren Wachstum sehr schnell.

Carl Rossel jun.,

9002

12 Marktstraße 12, neben Hotel zum „grünen Wald“.

Roßhaarestoffe

8990

empfehlte **H. W. Erkel**, Webergasse 4.

Eine Grube guter Dung ist zu verkaufen. Näh. Saalgasse 8.	9006
Eine kleine Hobelbank steht zu verkaufen. Näh. Exped.	9036
Metzgergasse 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen.	8766
Backsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.	5261
Marktstraße 7 ist Korn- und Weizenstroh zu verkaufen.	8917
Bereidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10.	8540
Sehr schöne Georginen bei Gärtner J. G. Hofmeyer , Röderallee 4.	7689
Steingasse 9 ist eine Grube vorzüglicher Düng- und Schlachtdung kornweise zu haben.	8525

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Wein-Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Weinwirthschaft & Restauration** in dem Hause Nr. 17 auf dem Brand (nächst der Post) eröffnet habe. Unter Zusicherung vorzüglicher Weine, guter Speisen und prompter Bedienung lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Mainz, den 15. Mai 1867.

8560

Joh. Bapt. Rau

aus Sattenheim im Rheingau.

Sensen & Sicheln,

sowie alle Sorten Bekksteinen empfehlen in ausgezeichnete Qualität billigt.

8916

Rimler & Jung, Marktstraße 13.

Schmelzpiken, Schmelzfransen, Schmelz-Gallon und Schmelzgimpfen, sowie Knöpfe habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen

Adolph Rayss, Langgasse 37. 8690

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei

64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Seidene Paletots,

sowie

Perlen-Jaquets

empfehle eine neue, besonders große Auswahl in den neuesten und geschmackvollsten Façons.

8465

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem 5. Juni c. beginnenden neuen 16-stündigen Curus werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird.

Proben können stets eingesehen werden.

4733

Röderstraße 5 im Hinterhaus wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen und schnell und billig besorgt.

8902

7668

Haupt-Niederlage der Champagner-Weine
 von **De St. Marceaux & Co.** in **Reims**
 bei **Ph. Göbel**, Weinhandlung, Neugasse 1.

Carte noire, vin sec per Flasche 2 fl. 12 kr.,

Carte blanche, I. Qual. " " 2 " 42 "

Grand Vin Royal St. Marceaux " " 3 " 24 "

In Körben billiger. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8339

Muhrer Steinkohlen,
 bester Qualität, frisch von den Bechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
 6209 **Enderich**, Platterstraße 9.

Wanzentod per Flasche 18 und 36 fr. und

Insectenpulver per Schachtel 12 fr.,

ächt bei **A. Thilo** in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

6230 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel in großer Auswahl bei
 6938 **G. Schlachter**, Langgasse 12.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
 tragene Herren- und Damenkleider. 6228

Die Privat-Entbindungs-Anstalt 7656

von **Katharina Baumgärtner**, Hebamme,
 befindet sich No. 9 neu, Kleine Langgasse No. 9 neu in Mainz.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Privat-Entbindungs-Anstalt
 6828 von **Elise Hafner**, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr. 6, Mainz.

Knaben-Anzüge in allen Größen sind vor-
 handen bei

L. & M. Dreyfus,
 296 53 Langgasse 53.

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr.
 in allen Größen bei

7136 **A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Erste Qualität **Kunstbrot** täglich frisch bei

Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Zwei Paar **Nachtauben** mit **Korbflügeln** sind billig abzugeben Markt-
 straße 13, 2 Stiegen hoch. 8997

Das Neueste in Herrn- und Damenbinden

empfehlen billigst **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217**

Glace-Handschuhe

in neuer Sendung und schöner Auswahl von 36 kr. an und höher.

9184

Geschwister Nehren, Häfnergasse 9.

Barterzeugungstinctur. Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. **A. Schirg, Schillerplatz.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

Der ewige Alee von 74 Ruthen in der Nähe des Rettungshauses ist zu verkaufen. Näheres Michelsberg 13. 9177

Erbseureiser sind billig zu verkaufen Heidenberg 11; auch können daselbst 2 reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 9180

2 Koffer sind zu verkaufen Goldgasse 9 im Hinterhaus. 9179

Leere Cigarrenkästen ganz billig zu haben. Näheres Exped. 9188

Statt Zimmerspäne verkaufe ich fleingemachtes trocknes **Kienholz** und **Buchenholz** zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr. 6270

W. Gail, Dohheimerstraße 29a.

Ein gut erhaltener **Orser**, nebst Raden und Hausthüre billigst zu verkaufen. Näh. Webergasse 26. 9098

Ein Spion. *)

Historische Novelle von Guido Keder.

I.

Schloß Hohenthal liegt in einer der schönsten Gegenden Niederschlesiens, ungefähr eine halbe Meile von der Heerstraße entfernt, die diese Provinz der Länge nach durchschneidet und mit der Hauptstadt des Landes verbindet.

Seit Jahrhunderten hatte auf diesem Schlosse eine alte Grafenfamilie, die ihren Stammbaum weit zurückführte und als einen ihrer ältesten Ahnherren einen Helden aus der Hermannsschlacht verehrte, — ihren Wohnsitz gehabt.

Zu Ende der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts war der letzte Sprößling des weitverzweigten Geschlechtes gestorben und mit ihm der Stamm erloschen; die umfangreichen Besitzungen der Grafschaft fielen dem Fiskus zu und kamen nach und nach vereinzelt zum Verkauf.

So war Schloß Hohenthal mit einem bescheidenen Landgut in die Hände eines pensionirten Obersten von Reinthal gekommen, dessen altadelige Familie allgemein als im Besitz großer Reichthümer galt.

Der alte Oberst lebte ganz im Gegensatz zu der frühern bewegten Zeit, hier auf seinem Landsitze äußerst einsam und zurückgezogen und suchte und fand sein Glück, soweit es seine durch Feldzüge zerrüttete Gesundheit zuließ, im Kreise seiner Familie.

Diese Familie bestand jedoch im engeren Sinne nur aus dem Oberhaupte derselben, nämlich dem alten Obersten selbst und seinen beiden Kindern, einem Sohne Victor und einer Tochter Mathilde. Seine Gattin hatte der Oberst schon lange verloren.

Victor, des Obersten einziger Sohn, der als Infanterie-Offizier in dem nahen Glogau in Garnison stand, war jedoch selten und dann nur besuchsweise auf dem väterlichen Schlosse anwesend, während Mathilde, seit sie das Er-

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

ziehungs-Institut, in welchem sie ihre Ausbildung empfangen, verlassen hatte, mit ihrem Vater die Einsamkeit Hohenthals theilte.

Was des Obersten kriegerische Vergangenheit anbetrifft, so hatte er im Jahre 1792 an den Feldzügen der sogenannten ersten Coalition gegen Frankreich während der Regierung Friedrich Wilhelms II. Theil genommen.

Dazumal war er noch Hauptmann und rückte als solcher mit den preussischen Truppen unter dem Oberbefehl des Herzogs von Braunschweig in der Champagne ein.

Die Erinnerung an die Schlacht bei Valmy war sein Stolz bis an sein Lebensende. Seine dort bewiesene Tapferkeit hatte ihm die Majors-Epauletten gebracht.

Bekanntlich jedoch mußte sich nach dieser Schlacht das preussische Heer trotz seiner bewiesenen Bravour zurückziehen. Und dieser eilige Rückzug vor den nachdrängenden, tapfern Truppen des Dumouriez, ein Rückzug unter Mangel und Elend, und auf den von entsetzlichen Regengüssen durchweichenden Pässen des öden, gebirgigen Argonnenwaldes, der viele Tausende dahinraffte, hatte auch die Gesundheit des Hauptmanns von Reintal für immer untergraben.

Ein heftiges und hartnäckiges Gichtleiden zwang ihn nach einigen Jahren schon, seinen Abschied zu nehmen, den er, wenige Monate vorher erst zum Oberstlieutenant avancirt, in Anerkennung seiner geleisteten Dienste als Oberst empfing.

Der Tod seiner Gattin, die er über Alles liebte, war ein Grund mehr gewesen, die Beschleunigung seiner Verabschiedung zu wünschen.

Nachdem diese erfolgt war, hatte er sich in Hohenthal niedergelassen. In der Erziehung seiner Kinder, der er von jetzt an alle seine Sorge widmete, fand er in stiller Abgeschiedenheit Beruhigung und Trost für den aufs Tiefste empfundenen Verlust, und seine Kinder, welche beide die treuesten Ebenbilder ihrer herrlichen Mutter zu sein schienen, — fühlten in der seit jener Zeit um so innigeren, um so aufopfernderen Liebe des Vaters einigermaßen Ersatz, wenn auch ein gewisser wehmüthiger Ernst, wie ihn immer die Erinnerung an die dahingeschiedene geliebte Gattin oder Mutter mit sich bringt, lange Zeit aus der betrübten Familie nicht weichen wollte.

Seit Schloß Hohenthal der Ruheitz des Alten geworden war, kam er nur selten in Berührung mit der Außenwelt. Er, der seiner Zeit, auch als er schon Gatte und Vater war, mit Recht für einen der aufgeräumtesten und jovialsten Offiziere der Garnison galt, war in der Nachbarschaft von Hohenthal für einen Menschenfeind und Hypochonder verschrien, und die Herren Nachbarn mieden den alten Haudegen, der, wie sie meinten, sein Vebtag nur Corporale und Soldaten um sich gesehen habe und nur mit Leuten solchen Genre's umzugehen wisse.

Uebrigens hielt es der Oberst durchaus nicht für nothwendig, diese Meinung der Nachbarschaft irgendwie berichtigen zu müssen, er freute sich im Gegentheil, auf diese Weise des seine Ruhe störenden Umgangs am Besten überhoben zu sein.

So kam es, daß sich das Leben auf dem Landsitz des Herrn von Reintal durch die größte Einfachheit und Ruhe auszeichnete, die höchstens auf einige Tage oder Wochen im Jahre einige Abwechslung erfuhr, wenn der Sohn des Hauses, der Lieutenant Victor von Reintal, sei es allein, sei es in Gemeinschaft einiger lustiger Kameraden, das Gut Hohenthal heimsuchte, wo es dann ein munteres Leben und Treiben in dem sonst so stillen Schlosse gab.

In seiner Tochter Mathilde hatte der Alte, wie er selber sagte, eine Perle, geeignet, die bewölkten Stunden seines Alters durch einen sich immer gleich bleibenden rosigen Glanz aufzuheitern, und die Launen und Grillen des Ungeduldigen zu verschrecken.

(Fortf. f.)